

Gemeinde Bad Kleinen

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales
der Gemeinde Bad Kleinen

Sitzungstermin: Mittwoch, 27.01.2010

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Feuerwehrgebäude, An der Feldhecke 1, Bad Kleinen

Anwesende:

| | |
|-------------------------|----------|
| Frau Borchert, Ute | anwesend |
| Frau Gruß, Anett | anwesend |
| Frau Kolberg, Jaqueline | anwesend |
| Frau Stibbe, Dr. Sabine | anwesend |
| Herr Wölm, Joachim | anwesend |
| Frau Schmidt, Helma | anwesend |
| Frau Schuldt, Marianne | anwesend |

Abwesende:

| | |
|---------------------|--------------|
| Frau Hieß, Christa | entschuldigt |
| Herr Poppe, Joachim | entschuldigt |

Gäste:

Frau Hoppe, Leiterin Amt für Ordnung und Soziales
Frau Reulecke, Seniorenbetreuung
Frau Fromm, ASB

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.11.2009 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratung zur Lebensqualität für Senioren in der Gemeinde Bad Kleinen

VO/GV08/2010-506

| | | |
|----|---|------------------|
| 6 | Beratung zur Anmietung von Räumen im ehemaligen Amtsgebäude in Bad Kleinen | VO/GV08/2010-510 |
| 7 | Beratung zur "Gebundenen Ganztagschule" als Schulform der Regionalen Schule mit Grundschule "Am Schweriner See" | VO/GV08/2010-507 |
| 8 | Beratung zum Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Profil GmbH und zum Gesellschaftsvertrag der Tourismus Bad Kleinen GmbH | VO/GV08/2010-508 |
| 9 | Beratung zum Haushalt 2010 | VO/GV08/2010-509 |
| 10 | Sonstiges | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

| | |
|------|--|
| zu 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit |
|------|--|

Frau Dr. Stibbe eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

| | |
|------|-----------------------------------|
| zu 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung |
|------|-----------------------------------|

Es wird festgelegt, den TOP 9 nach dem TOP 5. zu behandeln.

| | |
|------|---|
| zu 3 | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.11.2009 und Protokollkontrolle |
|------|---|

Zur vorliegenden Sitzungsniederschrift gibt es folgende Bemerkungen:

- **Herr Böhnke** hatte eine Anmerkung zum TOP 3. der Sitzung vom 25.11.2009, Seite 2, in dem es um die Darstellung seiner Person als Präventionsratsvorsitzender ging. Die Antwort von Frau Dr. Stibbe hat er am gleichen Tag bekommen. Er ist der Meinung, dass sich der Sozialausschuss schon zu seiner Person und der Arbeit des Präventionsrates erklären muss, da es inhaltlich ja auch um die Arbeit der Schule und der gesamten Prävention dabei ging. Es wurde darüber diskutiert. **Herr Stibbe, Herr Wölm** und **Frau Kolberg** äußerten dazu ihre Meinung. **Herr Böhnke übergibt ein Schreiben mit seinen Anmerkungen, welches dem Protokoll zugefügt wird.**
- **Herr Wölm** findet das umfangreiche Informationsmaterial, das sich aus der letzten Sitzung heraus ergeben und erarbeitet wurde, gut und aufschlussreich, fragt sich aber nach wie vor, warum die Schulwegbegleiter für Bad Kleinen nicht durch die Vereine der Gemeinde Bad Kleinen beantragt werden können.
- Zum TOP 7. und 8. zum Bau einer Schulmensa berichtet **Frau Dr. Stibbe**, dass die Fördermaßnahme umbenannt werden musste und die Nutzung dieses Gebäudes zum Dorfgemeinschaftshaus erweitert werden muss.

- **Herr Böhnke** geht auf den TOP 4. der Einwohnerversammlung und der dortigen Äußerungen von Herrn Stibbe ein. Er verliest noch einmal eine Stellungnahme des Geschichtslehrers der Schule. Es gibt dazu eine kurze Diskussion. **Herr Böhnke übergibt ein Schreiben, das dem Protokoll zugefügt wird.**

| | |
|------|----------------------|
| zu 4 | Einwohnerfragestunde |
|------|----------------------|

Keine!

| | |
|------|---|
| zu 5 | Beratung zur Lebensqualität für Senioren in der Gemeinde Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2010-506 |
|------|---|

- Durch **Frau Stibbe** wird festgestellt, dass die demographische Entwicklung an Bad Kleinen nicht vorbei geht, es aber als sehr positiv zu sehen ist, dass es in Bad Kleinen altersgerechtes Wohnen gibt. Es wird herausgestellt, dass die Versorgung der älteren Bürger unbedingt notwendig ist. Frau Schmidt macht den Vorschlag, Flyer zu entwerfen, die sowohl ältere Bürger als auch Vorrentner ansprechen, um die Bedürfnisse festzustellen, die dieser Personenkreis hat.
- **Frau Fromm** berichtet über ihre Seniorenarbeit, spricht aber auch einige Punkte kritisch an. So unter anderem den schlechten Zustand der Gehwege und die zum Teil fehlende Straßenbeleuchtung. Auch sei eine Nutzung der Sporthalle nicht möglich, da keine Küche und kein Geschirr vorhanden sind. Sie macht den Vorschlag, dass sich alle Anbieter von Freizeiteinrichtungen an einen Tisch setzen und ihre Angebote zusammenführen, ohne sich gegenseitig die Interessenten wegzunehmen.
- Es wird über das Betreuungsangebot diskutiert, das durch Herrn Zucker angeboten wird.

In der Diskussion wird herausgestellt, ob es sinnvoll ist, in Bad Kleinen immer mehr Wohnungen zu bauen, statt mit den Vermietern zu sprechen und die leer gezogenen Wohnungen altersgerecht auszubauen und zum Beispiel mit einem Fahrstuhl auszustatten. Genannt werden zum Beispiel die Steinstraße und die Feldstraße.

Frau Dr. Stibbe schlägt vor, dass das Thema mit der Wohnungsgesellschaft erörtert werden sollte.

- **Frau Borchert** greift den Vorschlag des Flyers auf und würde ein Flyer besorgen, den ihre Eltern angeboten bekommen haben. Daraus könnte man einen Flyer für Bad Kleinen entwerfen.
- **Herr Wölm** erklärt sich bereit, mit dem ASB zusammenzuarbeiten, kann dies aber nur im Rahmen seiner Satzung machen.
- **Frau Schmidt** macht den Vorschlag, die Schule mit einzubeziehen und für die Senioren zum Beispiel plattdeutsche - oder Lesenachmittage zu gestalten.

zu 6 Beratung zur Anmietung von Räumen im ehemaligen Amtsgebäude in Bad Kleinen
Vorlage: VO/GV08/2010-510

Frau Dr. Stibbe erläutert das Vorhaben von Herrn Zucker. Es gibt eine kurze Diskussion darüber, ob die Anmietung der Räume sinnvoll ist.

Alle Anwesenden sprechen sich gegen die Anmietung von Räumen aus.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|---|
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums: | 9 |
| davon besetzte Mandate: | 9 |
| davon Anwesende: | 7 |
| Ja- Stimmen: | 7 |
| Nein- Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |
| Befangenheit nach § 24 KV M-V: | - |

zu 7 Beratung zur "Gebundenen Ganztagschule" als Schulform der Regionalen Schule mit Grundschule "Am Schweriner See"
Vorlage: VO/GV08/2010-507

- **Frau Dr. Stibbe** erläutert, worum es bei dem TOP geht und erteilt Frau Böhnke das Wort.
- **Frau Böhnke** gibt Erläuterungen zur gebundenen und zur offenen Form der Ganztagschule und welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um die gebundene Form der Ganztagschule anzuwenden. Es werden die Aktivitäten der jetzigen offenen Ganztagschule erläutert und mit Zahlen hinterlegt.
- **Frau Grodzycki** erläutert den Anteil, den die Grundschule daran trägt und gibt einen Überblick zu den Aktivitäten, die die Schule durchführt, seit dem es keine volle Halbtagschule mehr gibt.
- Im Anschluss ergänzt **Frau Lehmkuhl** die Ausführungen von Frau Grozyki aus Sicht der Hortbetreuung.
- Sowohl **die anwesenden Lehrer als auch Frau Lehmkuhl, Frau Thiede und Frau Kolberg** bestätigen, dass die jetzige Form der Grundschule von Seiten der Eltern sehr positiv aufgenommen wird und die Kinder in entspannter Atmosphäre den Tag gestalten.
- **Frau Rathsack** fragt nach, wie hoch der Anteil der Hauskinder ist, die sich in den Arbeitsgemeinschaften angemeldet haben. Sie macht deutlich, dass es ihr wichtig ist, nicht nur die Hortkinder, sondern gerade die Kinder aus Problemfamilien, die nach der Schule nach Hause gehen, in die Aktivitäten der Schule mit einzubinden. Da von Seiten der Schule die Frage nicht sofort beantwortet werden kann, wird Frau Grozyki die Zahlen nachreichen.
- Es wird darüber diskutiert, in wie weit überhaupt alle Schüler der Klassen 1 – 4 durch die Freizeitgestaltung in der Schule erreicht werden können.

- **Frau Teschner** gibt einen Überblick über die Kurse und Aktivitäten, die die offene Ganztagsschule derzeit anbietet. Sie stellt dabei heraus, dass es erforderlich ist, bei der Umwandlung in eine gebundene Ganztagsschule ein längerfristiges Konzept zu erarbeiten. Derzeit haben alle Kinder der Klassen 4 – 10 die Möglichkeit, aus 18 Angeboten und den Hausaufgaben an 3 Tagen pro Woche Kurse nach ihrer Wahl zu belegen.
- Die Fachberaterin, Frau Grundmann, die von Herrn Strubel im Herbst vergangenen Jahres zur Konsultation über die Gestaltung der Schule empfohlen wurde, wird im März in die Schule kommen und dort alles Notwendige mit den Lehrern erörtern.
- **Frau Dr. Stibbe** ist daran interessiert, wie viel Kinder in den anderen Vereinen in der Gemeinde gebunden sind.
- **Frau Kolberg** interessiert, wie es mit den Stundenzuweisungen aussieht, wenn die gebundene Ganztagsschule kommt. Diese Fragen müssten zum Termin mit Frau Grundmann geklärt werden.
- In der Diskussion treten mehrere Fragen zur Organisation einer gebundenen Ganztagsschule auf, die erst mit Frau Grundmann geklärt werden können.
- **Herr Stibbe** greift noch mal das Problem der Schulpartnerschaft zwischen der Bad Kleiner Schule und einer Schule in Polen auf.
- **Frau Böhnke** bietet ihm dazu einen Gesprächstermin in der Schule an.
- **Frau Böhnke** überreicht ein Schreiben, in dem sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch die Entscheidungskriterien dargestellt werden. Außerdem wird ein Vergleich zwischen der vollen Halbtagschule und der neuen Organisationsform mit Arbeitsgemeinschaften übergeben. Beide Schreiben werden dem Protokoll angefügt.
- **Herr Wölm** bringt das Anliegen des Präventionsrates zur Gründung eines Schulfördervereines vor. Die anwesenden Lehrer äußern sich in dieser Form, dass sie als Lehrer nicht den Vorstand bilden wollen. Herr Wölm und Herr Böhnke wollen sich hierzu zusammensetzen.

Der Ausschuss entscheidet sich dafür, der Gemeindevertretung zu empfehlen, für das Schuljahr 2010/2011 einen Antrag für die Weiterführung der offenen Ganztagsschule zu stellen, wobei perspektivisch die gebundene Form der Ganztagsschule angestrebt werden soll. Dazu soll durch die Schule ein Konzept erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|---|
| Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums: | 9 |
| davon besetzte Mandate: | 9 |
| davon Anwesende: | 7 |
| Ja- Stimmen: | 7 |
| Nein- Stimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |
| Befangenheit nach § 24 KV M-V: | - |

zu 8 Beratung zum Geschäftsbesorgungsvertrag mit der ProfilGmbH und zum
Gesellschaftsvertrag der Tourismus Bad Kleinen GmbH
Vorlage: VO/GV08/2010-508

In Vorbereitung dieser Sitzung und in der SPD - Fraktionssitzung wurde festgestellt, dass der Geschäftsbesorgungsvertrag noch sehr unvollständig ist.

Der Stand der Dinge ist, dass noch keine Beschlussvorlage für die nächste Gemeindevertretersitzung vorgelegt werden kann.

Am 04.03.2010 tagen der Finanzausschuss und der Hauptausschuss gemeinsam, dazu sind alle Unterlagen vorzulegen.

zu 9 Beratung zum Haushalt 2010
Vorlage: VO/GV08/2010-509

Eine Sitzung des Sozialausschusses soll kurzfristig nur zum Thema Haushalt einberufen werden. Da noch kein Haushalt vorliegt, kann hier heute noch nicht darüber diskutiert werden. In den Haushalt sollen mit aufgenommen werden:

- Ergänzung Ortschronist
- Ergänzung Schulhaushalt: Antrag Herr Böhnke 2.400,00 € für beide Teile Beschallungsanlage für die Sporthalle

zu 10 Sonstiges

Frau Dr. Stibbe informiert über folgende Termine:

- 04.03.2010 gemeinsame Sitzung Finanzausschuss und Hauptausschuss
- 04.03.2010 Treffen der Vereine und Verbände

04.02.2010 kostenlose Schulung zur Doppik → Die meisten Abgeordneten geben bekannt, dass sie an diesem Termin nicht teilnehmen können. Es wird um einen neuen Termin gebeten.

Zur Besetzung ausgeschriebener Stellen weist **Frau Kolberg** auf folgendes hin: Stellen müssen nicht ausgeschrieben werden, sollen aber ausgeschrieben werden, wenn sie langfristig bekannt sind. Jeder Bewerber soll eine Antwort bekommen, es gab Fälle, bei denen wurde das nicht gemacht.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass dies so gemacht werden soll.

Herr Stibbe spricht nochmals die Problematik Partnerschaft mit einer polnischen Schule an.

Herr Wölm gibt Information zum stattgefundenen Präventionsrat und zu einem Vortrag von Herrn Dr. Göpler zur Gesundheitsvorsorge.

| | |
|--|------------------|
| | |
| | Protokollführung |